

NEUBAU intern

Informationen von Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rainer Husty (SPÖ)



Von der neuen Weihnachtsbeleuchtung profitieren Geschäfte, Anrainer und die Besucher

Neubaugasse ist ein „Gewinn“

Heuer strahlt erstmals die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Neubaugasse. Und der Einkaufsstraßenverein lockt mit einem attraktiven Gewinnspiel die Besucher an.

Die neue Beleuchtung war eine schwere Geburt. Jahrelang hat das Projekt aus diversen Gründen geschlummert. Bis die SPÖ Neubau einen Antrag in die Bezirksvertretung einbracht hat, der von allen Fraktionen mitgetragen wurde. Das Ergebnis: Eine der beliebtesten Einkaufsstraßen hat seit heuer eine Ganzjahresbeleuchtung, die sich je nach Jahreszeit charmäleonartig verändert.

In der Vorweihnachtszeit hängen vom Lichtband, das durch die Neubaugasse gespannt ist, selbstleuchtende Kugeln, die an überdimensionale Schneeflocken erinnern sollen. „Vom neuen Erscheinungsbild profitieren alle“, ist Bezirksvorsteher-



Die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Neubaugasse: Die Kugeln sollen in den Abendstunden an Schneebälle erinnern. Dazu gibt es Projektoren mit Schneekristallen.

Stellvertreter Rainer Husty überzeugt. „Die Geschäfte durch höhere Umsätze, die Hauseigentümer, die dadurch leichter ihre Geschäftslokale vermieten können, aber auch alle Bewohner durch die gestiegene Lebensqualität.“

Gewinnen können übrigens auch die Kunden, die in der Neubaugasse einkaufen. „Es gibt heuer ein attraktives Weihnachts-Gewinnspiel“, verrät SPÖ-Bezirksrat Walter Horak. Der 1. Preis ist ein Einkaufsgutschein von 500 Euro. Die Teilnahme-

karten liegen bei den Betrieben, die die Beleuchtung mitfinanzieren, auf und können bis 19. Dezember in den Geschäften, die mit Gewinnspiel-Plakaten gekennzeichnet sind, abgegeben werden.

■ www.neubaugasse.at



Neustiftgasse: Ärger über Stiegenanlage

BARRIEREN. Die SPÖ Neubau hat sich für eine Rampe in der Neustiftgasse Richtung Gürtel ausgesprochen. Eine Variante, die von den Behördenvertretern akzeptiert wurde. Behindertenorganisationen waren für eine Stiegenanlage. „Bezirksvorsteher Blimlinger hat sich daraufhin für eine 1,3 Meter schmale Rampe, ne-

ben der wieder eine Stiegenanlage errichtet wird, stark gemacht. Dazu soll ein 80 cm breiter Gehsteig kommen. Die schützende Parkspur würde damit wegfallen“, ärgert sich BV-Stv. Rainer Husty über den geplanten neuen „Gefahrenbereich“. Für Husty ist Blimlingers „Justament-Standpunkt“ inakzeptabel.